

[Russland hat Kalibr-Träger ins Schwarze Meer entsandt: wie viele und welche Art von Salve](#)

21.12.2024

Ab 06:00 Uhr am 21. Dezember hat Russland 3 Schiffe ins Schwarze Meer entsandt. Alle von ihnen sind Träger von Kalibr-Marschflugkörpern.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ab 06:00 Uhr am 21. Dezember hat Russland 3 Schiffe ins Schwarze Meer entsandt. Alle von ihnen sind Träger von Kalibr-Marschflugkörpern.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Bericht der ukrainischen Marine.

Nach Angaben des Militärs beträgt die maximal mögliche Salve von Raketenwerfern im Schwarzen Meer 24 Kalibr-Einheiten.

Gleichzeitig gibt es keine feindlichen Schiffe im Asowschen Meer, d.h. es besteht keine Bedrohung.

Im Mittelmeer wurden jedoch 6 Schiffe gesichtet, von denen 3 Kalibr-Marschflugkörperträger mit einer Gesamtsalve von bis zu 24 Raketen sind.

Die Marine fügte hinzu, dass im Laufe des Tages im Interesse der Russischen Föderation die folgenden Schiffe die Straße von Kertsch passiert haben

- 3 Schiffe in Richtung Schwarzes Meer, von denen sich 1 weiter in Richtung Bosphorus bewegte;
- 4 Schiffe in Richtung Asowsches Meer, von denen sich 2 vom Bosphorus aus bewegten. „Russland verstößt weiterhin gegen das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See von 1974 (SOLAS), indem es die automatischen Identifizierungssysteme deaktiviert“, resümierte das Militär.

Zur Erinnerung: Am 11. Dezember berichtete der britische Geheimdienst, dass die Ukraine weiterhin erfolgreich die russischen Marineoperationen im östlichen Schwarzen Meer einschränkt. Sie führt insbesondere Angriffe durch.

Dies wiederum führt dazu, dass die russische Seite eine Bedrohung durch die Ukraine wahrnimmt. So untergräbt die Ukraine „weiterhin die Autorität der russischen Schwarzmeerflotte“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 254

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.